

(Download) Das Klavier, die Stimme und der Tod (Sergeant Beverly Evans 1)

Das Klavier, die Stimme und der Tod (Sergeant Beverly Evans 1)

Von Rita Maria Janaczek

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #438557 in eBooksVerffentlicht am: 2011-05-02Erscheinungsdatum: 2011-05-02File Name: B004ZOYG2U | File size: 70.Mb

Von Rita Maria Janaczek : Das Klavier, die Stimme und der Tod (Sergeant Beverly Evans 1) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Klavier, die Stimme und der Tod (Sergeant Beverly Evans 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein spannender und herausragender LesegenussVon Leserin95Inhalt:London im Mrz des Jahres 1991:In einem abgelegenen Haus in Kingston , wird die Leiche einer jungen Heilpraktikerin tot aufgefunden .Doch die aufgefundene Frauenleiche kam nicht einfach so ums Leben , denn ihr Mund wurde grauenvoll zugenht ,etwa um sie zum Schweigen zu bringen ?!Das Team um Sergeant Beverly Evans und ihre Kollegen von Scotland Yard stehen vor einem Rtsel ,

denn bereits vor zwei Jahren wurde eine Frauenleiche mit denselben Merkmalen aufgefunden ...Doch dieser Fall wurde ungelöst zu den Akten gelegt !Wer steckt hinter den beiden Morden und weshalb lies sich der vermeintliche Serienkiller zwei Jahre Zeit, um erneut zuzuschlagen ?Sergeant Beverly Evans steht vor einer schier unlösbaren Aufgabe , doch auch privat läuft es alles andere als gut .Als der neue Psychologe Daniel Fleming zum Team hinzust , gert der Fall in eine ganz neue Richtung und schon bald kann sich Sergeant Beverly Evans nicht mehr sicher sein , wer Freund und wer Feind ist ...!Meinung:Die Geschichte beginnt von der ersten Seite an sehr spannend und einnehmend . Die Autorin Rita Maria Janacek versteht es auf perfekte und mitreißende Art , die Spannung und vor allem die düstere Atmosphäre Londons in den Vordergrund der Geschichte zu stellen und gerade dadurch wirkt dieser Kriminalroman so einnehmend und mitreißend , sodass man ihn kaum aus der Hand legen kann .Die düstere Atmosphäre hllt den Leser förmlich ein und nimmt ihn mit durch einen Fall der so mysteriös und spannend konstruiert wurde, dass man bis zu Letzt in einer Verwirrung steckt , wer der Täter sein könnte . Der Spannungsaufbau ist grandios gesetzt und dargestellt , dieser Kriminalroman beginnt zwar bereits spannend , doch was im Laufe der Geschichte geschieht , stellt alles andere in den Schatten ...Obwohl der ansteigende Spannungsbogen im Vordergrund der Geschichte liegt , hat die Autorin ein sehr tolles Gespür dafür , authentische sehr nahbare und einzigartige Charaktere zu erschaffen . Denn neben der perfekt ausgefeilten Spannung , sind auch die Charaktere ein wahres Highlight dieses Kriminalromans. Die Protagonisten sind kein Abbild anderer , sondern stehen ganz für sich allein und lassen den Leser auf mitreißende Art mitfiebern. Der Leser schließt sich vom ersten Augenblick auf die Seite der sympathischen und taffen Ermittlerin Beverly Evens. Die trotz ihrer großen Kompetenz , durch ihre menschliche und teils nicht ganz so perfekte Art glänzen kann .Die Autorin gewährt uns sehr nahbare Einblicke , in das Innenleben ihrer Charaktere und verliert dabei nie den Blick für spannende und atmosphärische Momente , die den Leser packen und begeistern können.Die Autorin verknüpft so viele wichtige und ausschlaggebende Komponenten , die einen hervorragenden Kriminalroman ausmachen und jede einzelnen davon ist perfekt umgesetzt .Das Ende oder besser gesagt , das dramatische Finale , spart nicht an Emotionalität , Spannung und Gsehensgarantie . Ein Ende eines grandiosen Kriminalromans , der lange Lesestunden garantiert .Fazit :Ein Kriminalroman welcher mich komplett für sich begeistern konnte!Die Autorin spart nicht mit spannenden und düsteren Szenen dieser Kriminalroman ist ein Buch bei dem sicherlich keine Langeweile aufkommen wird .Ein wahrer Genuss für Leser des Spannungsgenres , aber auch für welche, die es noch werden wollen. Denn dieses Buch bietet Spannung auf höchstem Niveau!Auerdem glänzt der Schreibstil der Autorin , durch eine einnehmende Präzision und den ausgefeilten und emotionalen Stil !Ein großer Lesegenuss , den ich jedem Leser nur wärmstens empfehlen kann !2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Superspannender britischer ThrillerVon KrimigerneleserEin wohlgelungener, konsequent durchdachter, souverän die Spannung erhaltend erzählter und gediegener Krimi nach britischer Manier! Alle die auf skurrile englische Todesfälle mit ebenso sonderbaren Ermittlern des Yard stehen, werden hier ihre helle Freude haben.Die ins Jahr 1991 gesetzte Geschichte ist hintergründig und psychologisch stimmig. Die talentierte Nachwuchsermittlerin Sergeant Beverly Evans nimmt Fahrt auf und lässt sich nicht aufhalten. Eine so couragierte Ermittlerin wünscht man jedem Revier, jeder Soko!Der Krimi endet wie er begonnen hat: extrem spannend! Nichts für schwache Nerven...Unbedingt zu empfehlen! Weitersagen!3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lesenswerter KrimiVon Paulaner 1Ein lesenswerter Krimi. Mit vielen interessanten Wendungen und spannender Handlung. Auch die Figur des Sg. Evans ist gut entwickelt. Ich habe den Krimi an einem Stück gelesen. Freue mich schon auf den zweiten Roman.

KurzbeschreibungLondon 1991. In einem einsam gelegenen Haus in Kingston wird die Leiche einer Frau mit zugehntem Mund gefunden. Augenblicklich drängen sich den Ermittlern von Scotland Yard Parallelen zu einem vergangenen Fall auf, der fast zwei Jahre zuvor ungelöst zu den Akten gelegt wurde. Sergeant Beverly Evans, ihre Vorgesetzten und Kollegen verfolgen schon bald zwei heiße Spuren, die sie nach Birmingham und West Bromwich führen. Doch ebenso schnell geraten die Ermittlungen ins Stocken. Scotland Yard beauftragt den jungen Psychologen Daniel Fleming, das Team bei der Suche nach dem Täter zu unterstützen, und Beverly entwickelt mehr als nur berufliches Interesse für diesen Mann. Dann erschlagen sich die Ereignisse, und Beverly gert in einen Strudel, der sie sowohl dienstlich als auch privat an die Grenzen ihrer emotionalen Belastbarkeit bringt. Auszug:Patricia blätterte mit ihren schlanken Fingern in den Unterlagen. "Hier ist es: Er kam aus dem Haus gerannt und war über und über mit Blut beschmiert. Ich sah auch an seinem Gesicht, dass etwas Furchtbares geschehen sein musste. Er hatte den Jungen an der Hand. Nehmen Sie den Jungen. Nehmen Sie den Jungen mit, hat er immer wieder gerufen. Und holen Sie die Polizei. Carla ist tot. Dann bin ich mit dem Kind losgelaufen. Daniel hat nicht geweint. Er hat auch nichts zu mir gesagt. Er hat sich nicht umgesehen. Es war schrecklich. Dann sind wir angekommen. Den Rest wissen sie ja. ... Das war's." Patricia schaute auf, und Stanton kniff die Augen zusammen. "Sie haben ihn festgenommen, weil er voller Blut war?", fragte er irritiert. "Vielleicht hat er sie gefunden, vielleicht hat er nur versucht ihr zu helfen?" "Das könnte sein, Frank Harwood war Arzt", fuhr Henderson fort und warf einen Blick zu Bill. "Allerdings", sie stockte einen Moment, "Carlas Mund wurde mit einer chirurgischen Nadel zugehnt, die mit ziemlicher Sicherheit aus seinem Notfallkoffer

stammte." Kurzbeschreibung London 1991. In einem einsam gelegenen Haus in Kingston wird die Leiche einer Frau mit zugehntem Mund gefunden. Augenblicklich drängen sich den Ermittlern von Scotland Yard Parallelen zu einem vergangenen Fall auf, der fast zwei Jahre zuvor ungelöst zu den Akten gelegt wurde. Sergeant Beverly Evans, ihre Vorgesetzten und Kollegen verfolgen schon bald zwei heiße Spuren, die sie nach Birmingham und West Bromwich führen. Doch ebenso schnell geraten die Ermittlungen ins Stocken. Scotland Yard beauftragt den jungen Psychologen Daniel Fleming, das Team bei der Suche nach dem Täter zu unterstützen, und Beverly entwickelt mehr als nur berufliches Interesse für diesen Mann. Dann überschlagen sich die Ereignisse, und Beverly gerät in einen Strudel, der sie sowohl dienstlich als auch privat an die Grenzen ihrer emotionalen Belastbarkeit bringt. Auszug: Patricia blätterte mit ihren schlanken Fingern in den Unterlagen. "Hier ist es: Er kam aus dem Haus gerannt und war ber und ber mit Blut beschmiert. Ich sah auch an seinem Gesicht, dass etwas Furchtbares geschehen sein musste. Er hatte den Jungen an der Hand. Nehmen Sie den Jungen. Nehmen Sie den Jungen mit, hat er immer wieder gerufen. Und holen Sie die Polizei. Carla ist tot. Dann bin ich mit dem Kind losgelaufen. Daniel hat nicht geweint. Er hat auch nichts zu mir gesagt. Er hat sich nicht umgesehen. Es war schrecklich. Dann sind wir angekommen. Den Rest wissen sie ja. ... Das war's." Patricia schaute auf, und Stanton kniff die Augen zusammen. "Sie haben ihn festgenommen, weil er voller Blut war?", fragte er irritiert. "Vielleicht hat er sie gefunden, vielleicht hat er nur versucht ihr zu helfen?" "Das könnte sein, Frank Harwood war Arzt", fuhr Henderson fort und warf einen Blick zu Bill. "Allerdings", sie stockte einen Moment, "Carlas Mund wurde mit einer chirurgischen Nadel zugehnt, die mit ziemlicher Sicherheit aus seinem Notfallkoffer stammte." Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. Patricia blätterte mit ihren schlanken Fingern in den Unterlagen. "Hier ist es: Er kam aus dem Haus gerannt und war ber und ber mit Blut beschmiert. Ich sah auch an seinem Gesicht, dass etwas Furchtbares geschehen sein musste. Er hatte den Jungen an der Hand. Nehmen Sie den Jungen. Nehmen Sie den Jungen mit, hat er immer wieder gerufen. Und holen Sie die Polizei. Carla ist tot. Dann bin ich mit dem Kind losgelaufen. Daniel hat nicht geweint. Er hat auch nichts zu mir gesagt. Er hat sich nicht umgesehen. Es war schrecklich. Dann sind wir angekommen. Den Rest wissen sie ja. ... Das war's." Patricia schaute auf, und Stanton kniff die Augen zusammen. "Sie haben ihn festgenommen, weil er voller Blut war?", fragte er irritiert. "Vielleicht hat er sie gefunden, vielleicht hat er nur versucht ihr zu helfen?" "Das könnte sein, Frank Harwood war Arzt", fuhr Henderson fort und warf einen Blick zu Bill. "Allerdings", sie stockte einen Moment, "Carlas Mund wurde mit einer chirurgischen Nadel zugehnt, die mit ziemlicher Sicherheit aus seinem Notfallkoffer stammte."